

16.49

Tatzenz d. 17. 4. 95.

45305



Lieber Freund. Ich musste heute mit Major
Grafenfels mich zum Unterkommen zuwenden. Vor diesem
abreise sandte ich dir einen Brief, den ich bei meinem
kleinen Koffer wendete auf dem Tisch, doch nicht der
Postbeamte, policierlich nicht zu finden: ich habe
in der Eile Meineben adressiert! Meinte habe
ich dir dies für das Mo. Blatt meines Corvinus,
abgesandt, wo ich einen 100 Seiten langen Auszug
aus meinem großen Arbeit über die Sprachen
Habsburgerreichs geben, um zu zeigen was es ist.
Hoffentlich wird es dir gefallen. Es ist eine
Reisearbeit. Was ich geben will muss im Standard
der des Corvinus und ich habe dieses 50, Residenz
und geographie Unterricht nicht einbezogen.
Die muss man in Salzburg arbeiten. Dagegen
kommt mein "Leyser des Habsburg", das ich
gerne publizieren - und die Brenner
und die Wirtschaften - ich hoffe das
alles kommen aus. Jetzt müssen wir auf 2
Tage nach Ljubljana müssen, um ein Hotel
überzuschauen! Das Hotel habe ich gern

Durchdringt mit vorzüglich aller Messe in Europa und in Orient, hier liegen. Ich habe
seit ein Jahr ~~noch~~^{fast} arbeitet und hier
der wirk. sofort drücken. So oft ich etwas
in Kritik erzielte oder gezeigt wurde es von
den Herausgebern gedruckt. Mein publizistischer
Ruhm die Stellung mit dem Spittel: es hat nicht
sehr beitragen. Womit du voran zu leben, so
schreibe mir aus. Es ist gewiss ein leichter
Wittiges wahr. Sehr viel was es über ~~die~~
Salzau, sagt, und über den Eisentransport
und die Tanneberg post! Ich rechne auf
dich bei 6 Wochen in Leipzig diesen Sommer,
du bekommst die selben Zeugnisse, aber
deinen Namen sollte dir längst vorliegen!
Der Leuchten geht es gut. Meine Frau hofft
aber im Herbst. Sie leidet viel vielmehr
gründen. Worf ich dir Korrekturen vom Artikel
senden? Wie bei jenem ~~seien~~ guten Korrektur, wie
du weißt.

Dein Freund / Astor